

Protokollauszug vom

28.08.2019

Departement Technische Betriebe / Stadtwerk Winterthur:

Stromtarife 2020 – Netznutzung und Energie; Neuerlass der Tarifordnung betreffend Abgabe von Elektrizität per 1. Januar 2020

IDG-Status: öffentlich

SR.19.628-2

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Gestützt auf Artikel 30 Absatz 1 der Verordnung über die Abgabe von Elektrizität vom 27. Juni 2011 wird die Tarifordnung (gemäss Beilage I) mit Inkraftsetzung auf den 1. Januar 2020 erlassen; diese ersetzt die Tarifordnung betreffend die Abgabe von Elektrizität vom 17. August 2011.
2. Die Stadtkanzlei wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Departement Technische Betriebe (Stadtwerk Winterthur), die vorliegende Tarifordnung über die Abgabe von Elektrizität mit Rechtsmittelbelehrung amtlich zu publizieren.
3. Die Öffentlichkeit wird mittels Medienmitteilung, mit der amtlichen Publikation und dem Newsletter von Stadtwerk Winterthur über die Tarifierpassungen orientiert.
4. Kundschaft, die bisher e-Strom.Grau bezog, wird individuell mit der Aufforderung angeschrieben, ein anderes Stromprodukt von Stadtwerk Winterthur zu wählen. Treffen Kundinnen und Kunden keine Wahl, erhalten sie das Standardprodukt e-Strom.Bronze (Art. 9 Abs. 2 Tarifordnung betreffend Abgabe von Elektrizität).
5. Beilage I (Entwurf der Tarifordnung betreffend Abgabe von Elektrizität, Neuerlass vom xx. August 2019) wird veröffentlicht.

6. Mitteilung an: Department Technische Betriebe, Stadtwerk Winterthur; Departement Finanzen, Finanzamt; Finanzkontrolle; Stadtkanzlei (zur amtlichen Publikation und Aufnahme in die Erlass-Sammlung).

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Simon', with a stylized, cursive script.

A. Simon

Begründung:

1 Ausgangslage

Rechtliche Grundlagen

Die jeweils gültigen Tarife für die Netznutzung und den Energiebezug in der Stadt Winterthur werden jährlich durch den Stadtrat festgelegt und in der «Tarifordnung betreffend Abgabe von Elektrizität»¹ publiziert. Sie stützt sich auf die Verordnung über die Abgabe von Elektrizität (VAE)². Die bundesrechtlichen Vorgaben (StromVG³, StromVV⁴) verpflichten alle Verteilnetzbetreiber zur jährlichen Kalkulation und Publikation der Elektrizitätstarife (Netznutzung, Energiepreise der Grundversorgung und Abgabe an das Gemeinwesen). Die Bekanntgabe der neuen Tarife hat jeweils per 31. August durch die Meldung an die eidgenössische Elektrizitätskommission (EiCom) und mittels öffentlicher Publikation zu erfolgen.

Kundengruppen

Die Kundschaft wird aufgrund ihres Verbrauchsprofils (Jahresverbrauch) in Kundengruppen eingeteilt. Gemäss den regulatorischen Vorgaben des Bundes müssen die Tarife pro Kundengruppe festgelegt werden.

Aufbau der Tarife für Elektrizität

Die Tarife für Elektrizität setzen sich aus zwei Komponenten zusammen, die durch Stadtwerk Winterthur direkt beeinflussbar sind:

- **Netznutzungsentgelt**

Mit dem Netznutzungsentgelt werden die Kosten für die Bereitstellung des elektrischen Verteilnetzes (Transport des Stromes) entschädigt. Die Kosten decken Bau, Instandhaltung, Betrieb und Finanzierung des Verteilnetzes, so dass alle Endverbraucherinnen und -verbraucher jederzeit die von ihnen gewünschte elektrische Energie und Leistung beziehen können. Gestützt auf einen Beschluss des Regierungsrats⁵ ist Stadtwerk Winterthur für das Verteilnetz in der Stadt Winterthur verantwortlich. Die Kosten, die der Kundschaft verrechnet werden dürfen, sind bundesrechtlich geregelt und werden den einzelnen Kundengruppen verursachergerecht zugeordnet.

Netznutzungsentgelt zahlen alle Kundinnen und Kunden, welche an das elektrische Verteilnetz von Winterthurer angeschlossen sind. Dies auch dann, wenn die Kundschaft über 100 000 Kilowattstunden (kWh) pro Jahr⁶ Energie verbraucht und diese von einem anderen Energieversorgungsunternehmen bezieht.

¹ Tarifordnung über die Abgabe von Elektrizität vom 27. Juni 2011

² Verordnung über die Abgabe von Elektrizität (VAE) vom 17. August 2011

³ Bundesgesetz über die Stromversorgung (Stromversorgungsgesetz StromVG) vom 23. März 2007 (SR.734.7)

⁴ Stromversorgungsverordnung (StromVV) vom 14. März 2008 (SR.734.71)

⁵ «168. Zuteilung der Stromnetzgebiete nach § 8a des Energiegesetzes» Regierungsratsbeschluss vom 20. Februar 2013 (RRB Nr. 168/2013)

⁶ Kundinnen und Kunden die mehr als 100 000 kWh/a beziehen können ihren Energielieferanten frei wählen.

- **Energietarif**
Der Energietarif in der Grundversorgung beinhaltet die Beschaffungskosten für die elektrische Energie und deren (ökologische) Qualität sowie eine bundesrechtlich regulierte Marge zur Deckung der Vertriebskosten und der Erzielung eines angemessenen Gewinns. Dieser deckt die Risiken für Beschaffung und Lieferung⁷, dient der Verzinsung des eingesetzten Kapitals, zur Finanzierung der Vergütung an den steuerfinanzierten Bereich der Stadt Winterthur und zur Äufnung der Reserven.

Zusätzlich erheben Bund und die Stadt Winterthur pro bezogene Kilowattstunde Strom folgende Abgaben:

- **kostenorientierte Einspeisevergütung (KEV)**
Die kostenorientierte Einspeisevergütung des Bundes wird zur Förderung der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien eingesetzt. Der Bundesrat setzt den Betrag nach Bedarf fest. Seit 1. Januar 2018 beträgt die Abgabe 2,3 Rp./kWh.
- **Systemdienstleistungen (SDL)**
Swissgrid⁸ ist neben dem Betrieb des Schweizer Übertragungsnetzes auch verantwortlich für die Bereitstellung und das Erbringen von Systemdienstleistungen (SDL⁹). Damit wird der sichere Betrieb des Netzes gewährleistet. Die allgemeinen SDL für Verteilnetzbetreiber sinken 2020 auf 0,16 Rp./kWh. Stadtwerk Winterthur integriert die SDL in die Netznutzung.
- **Förderprogramm Energie Winterthur (Abgabe ans Gemeinwesen)**
Zur Finanzierung des «Förderprogramms Energie Winterthur» wird gemäss Artikel 32 Absatz 3 VAE für die ersten 100 000 kWh 0,32 Rp./kWh und darüber 0,20 Rp./kWh für jede weitere Kilowattstunde erhoben. Die Höhe der Abgabe basiert auf dem Beschluss des Grossen Gemeinderates¹⁰ vom 22. Januar 2018.
- **Mehrwertsteuer**
Der Bund erhebt auf die Lieferung von Elektrizität Mehrwertsteuer¹¹.

2 Erläuterungen der Änderungen der «Tarifordnung betreffend Abgabe von Elektrizität» (Tarifanpassung)

Neuerlass der Tarifordnung betreffend Abgabe von Elektrizität

Am 10. Juli 2019 beschloss der Stadtrat¹², die Tarifordnung betreffend Abgabe von Elektrizität – ohne die Tarife 2020 – neu zu erlassen.

⁷ U.a. Mehr-/Minderverbrauch der Kundschaft (Mengenrisiko) oder Ausfall der Kundschaft (Debitorenverlust und Replacementrisiko)

⁸ Swissgrid ist die nationale Gesellschaft, die das elektrische Übertragungsnetz mit 380 000 und 220 000 Volt betreibt. Sie ist verantwortlich für den sicheren Betrieb und Überwachung des Netzes.

⁹ Als Systemdienstleistungen werden in der Elektrizitätsversorgung alle Hilfsdienste bezeichnet, die Netzbetreiber für Kundinnen und Kunden neben der Übertragung und Verteilung der elektrischen Energie zusätzlich erbringen, z.B. Netzregelung, Regelenergie, Spannungshaltung.

¹⁰ vgl. «4. Nachtrag zur Verordnung über die Abgabe von Elektrizität (VAE) vom 27. Juni 2011 (Förderprogramm Energie Winterthur)» vom 22. Januar 2018 (GGR-Nr. 2017.138)

¹¹ Art. 14 Ziff. 2 Mehrwertsteuerverordnung (MWSTV) vom 27. November 2009 (SR 641.201)

¹² Vgl. «'Tarifordnung betreffend Abgabe von Elektrizität'; Anpassung an die Stromversorgungsverordnung, redaktionelle Anpassungen aufgrund der Überführung in die systematische Erlasssammlung, Verzicht auf das Angebot von e-Strom.Grau etc.» vom 10. Juli 2019 (SR.19.551-1)

Die Tarifordnung wurde vornehmlich aus drei Gründen revidiert:

- Die revidierte Stromversorgungsverordnung, die per 1. Juni 2019 in Kraft getreten ist, legt die Kriterien für die Einteilung der Kundschaft in die Kunden- bzw. Tarifgruppen neu fest. Diesen Vorgaben widerspricht in Teilen die aktuelle Tarifordnung der Stadt Winterthur und muss deshalb ans Bundesrecht angepasst werden.
- Anpassung an die neue Form der Erlasssammlung der Stadt Winterthur.
- Verzicht auf das Produkt e-Strom.Grau in der Grundversorgung.
- Ergänzung der Tarifordnung betreffend Bestimmungen zu der Netznutzung, den Tarifzeiten, den Energieprodukten und den temporären Stromanschlüssen.

Die detaillierten Erläuterungen zur neuen Tarifordnung finden sich in der Begründung des Stadtratsbeschlusses vom 10. Juli 2019.

2.1 Kundengruppen

Gestützt auf Artikel 18 Absatz 2 StromVV erfolgt die Einteilung der Kundschaft in Kundengruppen ausschliesslich anhand ihres Jahresverbrauchs in Kilowattstunden (vgl. Ziff. 2.2 Begründung Stadtratsbeschluss vom 10.07.2019).

2.2 Stromprodukte

Ab dem kommenden Jahr wird den Endverbraucherinnen und -verbrauchern aus umwelt- und klimapolitischen Gründen das Stromprodukt e-Strom.Grau, das auch Strom aus nicht erneuerbaren Energien wie Kern oder Kohle enthält, nicht mehr angeboten (vgl. Ziff. 2.3 Begründung Stadtratsbeschluss vom 10.07.2019).

Kundschaft, die derzeit e-Strom.Grau bezieht, wird individuell angeschrieben und kann wählen, welches der verbleibenden Stromprodukte e-Strom.Weiss, e-Strom.Bronze, e-Strom.Silber und e-Strom.Gold sie ab dem 1. Januar 2020 beziehen will. Verzichten Kundinnen und Kunden auf eine explizite Wahl, erhalten sie das Standardprodukt e-Strom.Bronze (Art. 9 Abs. 2 Tarifordnung betreffend Abgabe von Elektrizität; vgl. Beilage I).

2.3 Tarife

2.3.1 Netzkostenbeiträge

Die Netzkostenbeiträge bleiben gegenüber 2019 unverändert¹³.

| in Fr. / kVA ¹⁴ | | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|----------------------------|------|------------|------------|------------|
| Niederspannung | NE 7 | 130.00 | 130.00 | 130.00 |
| Mittelspannung | NE 5 | 72.00 | 72.00 | 72.00 |

¹³ Das Stromnetz ist in sieben Netzebenen (NE) eingeteilt. Von der Netzebene 1 (Höchstspannungsnetz) bis zur Netzebene 7, welche den Hausanschluss darstellt. Stadtwerk Winterthur betreibt Netze der Ebenen 3 bis 7.

¹⁴ Das Kilovoltampere (kVA) ist die Einheit der elektrischen Scheinleistung. Diese Masseinheit wird verwendet, um maximale Belastungsgrenzen für elektrische Leitungen und Transformatoren anzugeben.

2.3.2 Netznutzungsentgelt

Die Netznutzungsentgelte werden gestützt auf Artikel 23, 30 und 32 VAE sowie den bundesrechtlichen Vorgaben für ein Kalenderjahr (1.1. - 31.12.) festgelegt.

Einflussfaktoren auf das Netznutzungsentgelt und deren Entwicklung

Die Kalkulation der Netznutzungsentgelte erfolgt nach verbindlichen Vorgaben und Bestimmungen der ECom. Massgeblichen Einfluss auf die anrechenbaren Kosten für die Netznutzung haben folgende Faktoren:

- **Kalkulatorische Kapitalkosten der Netze (WACC¹⁵)**
Der WACC wird jährlich durch den Bundesrat festgelegt. Die Kapitalkosten der Anlagen haben einen massgeblichen Einfluss auf die Netzkosten. Für das Jahr 2020 liess der Bundesrat den Zinssatz unverändert bei 3,83 Prozent.
- **Betriebskosten der Netze**
Unter den Betriebskosten werden die Kosten des Netzbetreibers (Stadtwerk Winterthur) für die Planung, den Bau und den Betrieb sowie den Unterhalt des Netzes subsumiert. Sie haben den grössten Einfluss auf die Netznutzungsentgelte. Die Betriebskosten des Netzes von Stadtwerk Winterthur liegen im Rahmen der Vorjahre.
- **Kosten der vorgelagerten Netzebenen (Vorliegernetze)**
Die Vorliegernetze transportieren den Strom von den Kraftwerken bis an die Winterthurer Stadtgrenzen. Dort wird der Strom in das Verteilnetz von Stadtwerk Winterthur eingespeist und an die Kundschaft verteilt. Für die Nutzung der Vorliegernetze der Axpo und der Swissgrid AG sind Netznutzungsentgelte zu entrichten. Diese erhöhen sich um 2,25 Prozent, was für Stadtwerk Winterthur Mehrkosten von rund 180 000 Franken zur Folge hat; diese werden der Kundschaft weiterverrechnet.
- **Kosten der Systemdienstleistungen (SDL)¹⁶**
Die Swissgrid AG ist verantwortlich für die Bereitstellung und das Erbringen von SDL. Dank tieferen Betriebs- und Beschaffungskosten senkt die Swissgrid AG die Tarife für SDL von 0,24 Rp./kWh (2019) auf 0,16 Rp./kWh (2020). Dies entspricht einem Betrag von rund 440 000 Franken und führt zu einer Senkung der Netznutzungsentgelte in Winterthur.
- **Kosten für das Mess- und Informationswesen**
Die Kosten für das Mess- und Informationswesen beinhalten die kalkulatorischen Abschreibungen für die Zähler, die kalkulatorischen Zinsen auf Vermögensgegenständen des Messwesens sowie weitere Kosten für das Mess- und Informationswesen. Gegenüber dem Tarifjahr 2019 bleiben diese Kosten stabil.
Artikel 31e StromVV verlangt, dass in den kommenden Jahren 80 Prozent aller Messeinrichtungen mit intelligenten Messsystemen (Smart Meter) ausgerüstet werden. Stadtwerk Winterthur hat 2019 damit begonnen, bestehende Stromzähler systematisch mit Smart Meter zu ersetzen. Diese Investitionen werden in den folgenden Jahren die Abschreibungen und Zinsen erhöhen und die Netznutzungsentgelte belasten.

¹⁵ WACC: Weighted Average Cost of Capital (gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten)

¹⁶ Systemdienstleistungen sorgen für einen ständigen Ausgleich zwischen Verbrauch und Produktion.

- **Verwaltungskosten**
Die Verwaltungskosten beinhalten insbesondere Managementkosten, Vertriebskosten, Verzinsung des Nettoumlaufvermögens und Kosten für den hoheitlichen Teil der Installationskontrolle. Diese Kosten sinken hauptsächlich aufgrund der Neukalkulation interner Umlagen gegenüber 2019 um 440 000 Franken.
- **Ausserordentlicher Ertrag aus einem Baumassentransfer**
Am 20. Dezember 2017 genehmigte der Stadtrat¹⁷ gegen Bezahlung von 1,9 Millionen Franken einen Baumassentransfer vom städtischen Grundstück, auf dem das unterirdische Unterwerk Neuwiesen liegt, auf das benachbarte Grundstück an der Salstrasse 20. Die Zahlung fliesst in den Gebührenhaushalt und wirkt sich positiv auf die Netznutzungsentgelte aus. Damit kommt der Sonderertrag aus diesem Baumassentransfer der gesamten Winterthurer Bevölkerung und Wirtschaft zugute¹⁸.

Exkurs Deckungsdifferenz Netzkosten

Als «Deckungsdifferenz Netzkosten» bezeichnet man die in der Nachkalkulation ermittelte Differenz zwischen den tatsächlich regulatorisch anrechenbaren Netzkosten (Ist-Kosten) und den tatsächlich erzielten Erlösen (Ist-Erlöse) während eines Jahres. Die «Deckungsdifferenz Netzkosten» kann sowohl zu Lasten des Kunden (Überdeckung) als auch zu Lasten des Netzbetreibers (Unterdeckung) ausfallen. Bei Stadtwerk Winterthur besteht seit mehreren Jahren eine Unterdeckung, die Ende 2018 rund zehn Millionen Franken beträgt. Das bedeutet, dass der Kundschaft in den letzten Jahren nicht alle Kosten des Netzes weiterverrechnet wurden. Deckungsdifferenzen sollen nach Vorgaben der ECom möglichst zeitnah ausgeglichen werden. Dies hätte in Winterthur jedoch eine Erhöhung der Netznutzungsentgelte zur Folge, was derzeit als nicht opportun betrachtet wird und folglich wird im kommenden Jahr auf einen Abbau der Deckungsdifferenz verzichtet.

Netznutzungsentgelt für das Jahr 2020

Insgesamt sinken aufgrund der beschriebenen Einflussfaktoren die Tarife der Netznutzung gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich 3,8 Prozent, wobei aufgrund der aktuellen Tarifkonstellation nur die Kundengruppe Basic profitiert. Jedoch befinden sich rund 98 Prozent der Kundinnen und Kunden in dieser Kundengruppe.

Kundengruppe Kleinanschlüsse

| Grundpreis in Fr./Monat | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|-----------------------------|------------|------------|------------|
| Anschlussleistung bis 500 W | - | 5.00 | 5.00 |

| Arbeitspreis in Fr./Monat | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|---------------------------|------------|------------|------------|
| pro angebrochene 15 kWh | - | 1.35 | 1.35 |

Die Kundengruppe Kleinanschlüsse wurde erst 2019 eingeführt, weshalb der Tarif 2018 fehlt.

¹⁷ Vgl. «Genehmigung der Vereinbarung Baumassentransfer zwischen dem Departement Technische Betriebe und der Corti Immobilien AG» vom 20. Dezember 2017 (SR.15.714-5)

¹⁸ Vgl. «Beantwortung der Schriftlichen Anfrage betreffend Salstrasse 20 (Abbruchfreigabe, Vereinbarung mit Stadtwerk)» vom 31. Januar 2018 (GGR-Nr. 2017.141)

Kundengruppe Basic

| Grundpreis in Fr./Monat | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|---|------------|------------|------------|
| Anschlusssicherung ¹⁹ bis 63 A | 11.00 | - | - |
| Anschlusssicherung von 64 A bis 125 A | 20.00 | - | - |
| Anschlusssicherung ab 125 A | 28.50 | - | - |
| Grundpreis | - | 11.00 | 9.00 |

In der Kundengruppe Basic wurden die Grundpreise für 2019 vereinfacht und nur noch ein Grundpreis verrechnet. Ferner wird der Grundpreis pro Monat gesenkt, was insbesondere Kundinnen und Kunden mit einem tiefen Stromverbrauch entlastet. Der Grundpreis war bisher im Vergleich mit anderen Städten eher hoch.

| Arbeitspreis in Rp./kWh | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|-------------------------|------------|------------|------------|
| Hochtarif ²⁰ | 10,75 | 10,10 | 9,90 |
| Niedertarif | 5,70 | 5,30 | 5,30 |
| Einheitstarif | 9,38 | 9,00 | 8,90 |

| Blindstrom-Mehrbezug ²¹ in Rp./kvarh | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|---|------------|------------|------------|
| Blindenergie | 5,63 | 5,63 | 5,63 |

Kundengruppe Peak

| Grundpreis in Fr./Monat | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|-------------------------|------------|------------|------------|
| Grundpreis | 20.00 | 20.00 | 20.00 |

| Arbeitspreis in Rp./kWh | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|-------------------------|------------|------------|------------|
| Hochtarif | 4,00 | 3,90 | 3,90 |
| Niedertarif | 3,70 | 3,60 | 3,60 |

| Leistungspreis in Fr./kW/Monat | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|--------------------------------|------------|------------|------------|
| Leistungspreis | 10.00 | 10.00 | 10.00 |

| Blindstrom-Mehrbezug in Rp./kvarh | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|-----------------------------------|------------|------------|------------|
| Blindenergie | 5,63 | 5,63 | 5,63 |

¹⁹ Ampere (A) ist die Masseinheit für die Stromstärke

²⁰ Hochtarif: Montag bis Freitag, 7 bis 20 Uhr; Samstag, 7 bis 13 Uhr; Niedertarif: alle übrigen Zeiten; Einfachtarif: für die Kundschaft, deren Zähler die Hochtarif- und Niedertarife nicht ausweisen

²¹ Kilovarstunde (kvarh) ist die Masseinheit für die Blindenergie.

Kundengruppe Profil

| Grundpreis in Fr./Monat | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|-------------------------|------------|------------|------------|
| Grundpreis | 50.00 | 50.00 | 50.00 |

| Arbeitspreis in Rp./kWh | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|---|------------|------------|------------|
| Jahresmenge bis 33 000 kWh im Hochtarif | 4,70 | 4,50 | 4,50 |
| Jahresmenge ab 33 001 kWh im Hochtarif | 4,40 | 4,20 | 4,20 |
| Jahresmenge ab 66 001 kWh im Hochtarif | 4,30 | 4,10 | 4,10 |
| Jahresmenge bis 16 500 kWh im Niedertarif | 4,30 | 4,15 | 4,15 |
| Jahresmenge ab 16 501 kWh im Niedertarif | 4,00 | 3,85 | 3,85 |
| Jahresmenge ab 33 001 kWh im Niedertarif | 3,50 | 3,35 | 3,35 |

| Leistungspreis in Fr./kW/Monat | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|--------------------------------|------------|------------|------------|
| Leistungspreis | 12.00 | 12.00 | 12.00 |

| Blindstrom-Mehrbezug in Rp./kvarh | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|-----------------------------------|------------|------------|------------|
| Blindenergie | 5,63 | 5,63 | 5,63 |

Kundengruppe Profil GK

| Grundpreis in Fr./Monat | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|-------------------------|------------|------------|------------|
| Grundpreis | - | 50.00 | 50.00 |

| Arbeitspreis in Rp./kWh | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|-------------------------|------------|------------|------------|
| Hochtarif | - | 3,80 | 3,80 |
| Niedertarif | - | 3,25 | 3,25 |

| Leistungspreis in Fr./kW/Monat | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|--------------------------------|------------|------------|------------|
| Leistungspreis | - | 12.00 | 12.00 |

| Blindstrom-Mehrbezug in Rp./kvarh | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|-----------------------------------|------------|------------|------------|
| Blindenergie | - | 5,63 | 5,63 |

Die Kundengruppe Profil GK wurde 2019 neu eingeführt.

Kundengruppe Öffentliche Beleuchtung

| Grundpreis in Fr./Monat | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|-------------------------|------------|------------|------------|
| Grundpreis | 60.00 | 60.00 | 60.00 |

| Arbeitspreis in Rp./kWh | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|-------------------------|------------|------------|------------|
| Einheitstarif | 4,00 | 3,85 | 3,85 |

Kundengruppe Profil Plus

| Grundpreis in Fr./Monat | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|-------------------------|------------|------------|------------|
| Grundpreis | 90.00 | 90.00 | 90.00 |

| Arbeitspreis in Rp./kWh | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|-------------------------|------------|------------|------------|
| Hochtarif | 3,70 | 3,60 | 3,60 |
| Niedertarif | 2,70 | 2,60 | 2,60 |

| Leistungspreis in Fr./kW/Monat | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|--------------------------------|------------|------------|------------|
| Leistungspreis | 7.50 | 7.50 | 7.50 |

| Blindstrom-Mehrbezug in Rp./kvarh | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|-----------------------------------|------------|------------|------------|
| Blindenergie | 5,63 | 5,63 | 5,63 |

2.3.3 Preise für Lieferung elektrische Energie

Die Tarife für elektrische Energie werden gestützt auf Artikel 30 und 33 VAE und die bundesrechtlichen Vorgaben für ein Kalenderjahr (1.1. - 31.12.) festgelegt.

Einflussfaktoren auf die Tarife für elektrische Energie

- Entwicklung der europäischen Strompreise
Nachdem die Strompreise am europäischen Grosshandelsmarkt bis Mitte 2016 laufend sanken, steigen sie seither stetig an. So verzeichneten die europäischen Strompreise zwischen anfangs 2017 und dem 3. Quartal 2019 einen Preisanstieg von mehr als 70 Prozent. Seit Anfang 2019 bewegt sich der Markt seitwärts. Die Gründe dafür liegen in der wachsenden europäischen Wirtschaft und der damit einhergehenden Nachfrage nach Energie. Ausserdem haben sich die Preise für CO₂-Zertifikate nach einem deutlichen Anstieg 2018 in diesem Jahr auf hohem Niveau stabilisiert. Gleiches gilt für die Preise für Erdgas und Kohle, die sich seit Beginn des Jahres ebenfalls stabilisiert haben. Da immer noch ein Grossteil der weltweiten und auch der europäischen Energieproduktion mittels Kohle- und Gaskraftwerken erfolgt, beeinflussen die Preise dieser Primärenergieträger den europäischen Strompreis massgeblich – auch für Stromprodukte aus anderen Primärenergieträgern. Alle relevanten Prognosen und Modelle gehen derzeit von weiter steigenden Strompreisen aus, da alte fossil betriebene Kraftwerke und die deutschen Kernkraftwerke vom Netz gehen und damit die Produktionskapazitäten verkleinert werden.



Preisentwicklung Q1 2017 bis und mit Q3 2019 für Basisprodukte mit Lieferjahr 2019 in CHF / MWh (Marktgebiet Schweiz)

- Entwicklung der Preise für Herkunftsnachweise

Im Vorjahr waren die Preise für die Herkunftsnachweise angestiegen²², da aufgrund der neuen Energieverordnung²³ kein Strom unbekannter Herkunft mehr verkauft werden durfte. Damit benötigten alle Energieversorger neu auch für ihre Graustromprodukte (Kern- oder Kohlestrom) Herkunftsnachweise. Diese erhielten damit einen finanziellen Wert und die Preise stiegen aufgrund der neuen Nachfrage an. Unterdessen hat sich der Markt jedoch entspannt und die Preise sind stabil bzw. teilweise leicht tiefer als im Vorjahr.

- 75-Franken-Regelung

Bisher sah die EICom vor, dass jeder Verteilnetzbetreiber pro Rechnungsempfänger (Messpunkt) maximal 95 Franken für Verwaltungs- und Vertriebskosten inklusive Gewinne einrechnen durfte («95-Franken-Regel»). Am 5. Juli 2018 beschloss sie, diesen Wert um 20 Franken auf 75 Franken zu senken²⁴. Die EICom begründet diesen Entscheid dahingehend, als dass nur so die Angemessenheit der Energietarife weiterhin gewährleistet sei. Die Angaben in den Kostenrechnungen der Schweizer Verteilnetzbetreiber haben gezeigt, dass in den letzten Jahren die Summe der Verwaltungs- und Vertriebskosten im Energievertrieb in der Grundversorgung über alle Netzbetreiber hinweg laufend abgenommen aber die Summe der geltend gemachten Gewinne erheblich zugenommen hat.

Die neue Regelung reduziert die Einnahmen aus dem Energievertrieb in der Grundversorgung von Stadtwerk Winterthur um rund 1,4 Millionen Franken, da Stadtwerk Winterthur zur Deckung der Verwaltungs- und Vertriebskosten und für einen angemessenen Gewinn weniger verrechnen darf (ca. 70 000 Rechnungsempfänger à 20 Franken).

²² Herkunftsnachweise belegen, mit welcher Primärenergie (u.a. Kohle, Gas, Wind etc.) Strom produziert worden ist.

²³ Energieverordnung (EnV) vom 1. November 2017 (SR 730.01)

²⁴ Weisung 5/2018 75-Franken-Regel: Neue Schwellenwerte für die Beurteilung der Angemessenheit von Kosten und Gewinn im Energievertrieb in der Grundversorgung ab dem 1. Januar 2020 vom 5. Juli 2018; Eidgenössische Elektrizitätskommission EICom; <https://www.elcom.admin.ch/elcom/de/home/dokumentation/weisungen.html> (besucht am 21.07.2019)

Tarife für elektrische Energie für das Jahr 2020

Trotz der stark gestiegenen europäischen Strompreise steigen die Tarife für elektrische Energie im Durchschnitt nur um rund 5,4 Prozent. Während die Tarife für e-Strom.Gold unverändert bleiben, steigen die Tarife für die übrigen Produkte von 4,2 Prozent für e-Strom.Silber bis maximal 10,7 Prozent für das Produkt e-Strom.Weiss an.

Das Produkt e-Strom.Gold basiert auf Fotovoltaikanlagen, bei denen Stadtwerk Winterthur langfristige Bezugsverträge abgeschlossen hat oder auf langfristig fixierten Produktionskosten von Anlagen von Stadtwerk Winterthur. Daher ist dieses Produkt von den kurz- und mittelfristigen Schwankungen der europäischen Strommärkte kaum betroffen und die Tarife bleiben gegenüber 2019 unverändert.

e-Strom.Grau wird ab 2020 nicht mehr angeboten (vgl. Ziff. 2.2).

Kundengruppe Kleinanschlüsse

| Arbeitspreis in Fr./Monat | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|---------------------------|------------|------------|------------|
| pro angebrochene 15 kWh | - | 1.25 | 1.25 |

Die Kundengruppe Kleinanschlüsse wurde erst 2019 eingeführt, entsprechend fehlt der Tarif 2018.

Kundengruppe Basic

| in Rp./kWh | | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|----------------|---------------|------------|------------|------------|
| e-Strom.Grau | Hochtarif | 7,15 | 7,65 | - |
| | Niedertarif | 5,90 | 6,40 | - |
| | Einheitstarif | 7,00 | 7,40 | - |
| e-Strom.Weiss | Hochtarif | 7,35 | 7,75 | 8,25 |
| | Niedertarif | 6,10 | 6,50 | 7,09 |
| | Einheitstarif | 7,20 | 7,50 | 8,12 |
| e-Strom.Bronze | Hochtarif | 8,15 | 8,50 | 9,00 |
| | Niedertarif | 6,90 | 7,25 | 7,84 |
| | Einheitstarif | 8,00 | 8,35 | 8,87 |
| e-Strom.Silber | Hochtarif | 11,65 | 11,95 | 12,45 |
| | Niedertarif | 10,40 | 10,70 | 11,29 |
| | Einheitstarif | 11,50 | 11,80 | 12,32 |
| e-Strom.Gold | Hochtarif | 20,00 | 20,00 | 20,00 |
| | Niedertarif | 20,00 | 20,00 | 20,00 |
| | Einheitstarif | 20,00 | 20,00 | 20,00 |

Kundengruppe Peak

| in Rp./kWh | | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|----------------|-------------|------------|------------|------------|
| e-Strom.Grau | Hochtarif | 7,15 | 7,65 | - |
| | Niedertarif | 5,90 | 6,40 | - |
| e-Strom.Weiss | Hochtarif | 7,35 | 7,75 | 8,25 |
| | Niedertarif | 6,10 | 6,50 | 7,09 |
| e-Strom.Bronze | Hochtarif | 8,15 | 8,50 | 9,00 |
| | Niedertarif | 6,90 | 7,25 | 7,84 |
| e-Strom.Silber | Hochtarif | 11,65 | 11,95 | 12,45 |
| | Niedertarif | 10,40 | 10,70 | 11,29 |
| e-Strom.Gold | Hochtarif | 20,00 | 20,00 | 20,00 |
| | Niedertarif | 20,00 | 20,00 | 20,00 |

Kundengruppe Profil mit Grundversorgung

| in Rp./kWh | | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|----------------|-------------|------------|------------|------------|
| e-Strom.Grau | Hochtarif | 5,95 | 6,35 | - |
| | Niedertarif | 5,25 | 5,60 | - |
| e-Strom.Weiss | Hochtarif | 6,15 | 6,55 | 7,25 |
| | Niedertarif | 5,45 | 5,80 | 6,25 |
| e-Strom.Bronze | Hochtarif | 6,95 | 7,30 | 8,00 |
| | Niedertarif | 6,25 | 6,55 | 7,00 |
| e-Strom.Silber | Hochtarif | 10,45 | 10,75 | 11,45 |
| | Niedertarif | 9,75 | 10,00 | 10,45 |
| e-Strom.Gold | Hochtarif | 20,00 | 20,00 | 20,00 |
| | Niedertarif | 20,00 | 20,00 | 20,00 |

Kundengruppe Profil GK mit Grundversorgung

| in Rp./kWh | | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|----------------|-------------|------------|------------|------------|
| e-Strom.Grau | Hochtarif | - | 6,35 | - |
| | Niedertarif | - | 5,60 | - |
| e-Strom.Weiss | Hochtarif | - | 6,55 | 7,25 |
| | Niedertarif | - | 5,80 | 6,25 |
| e-Strom.Bronze | Hochtarif | - | 7,30 | 8,00 |
| | Niedertarif | - | 6,55 | 7,00 |
| e-Strom.Silber | Hochtarif | - | 10,75 | 11,45 |
| | Niedertarif | - | 10,00 | 10,45 |
| e-Strom.Gold | Hochtarif | - | 20,00 | 20,00 |
| | Niedertarif | - | 20,00 | 20,00 |

Die Kundengruppe Profil GK wurde 2019 neu eingeführt.

Kundengruppe Öffentliche Beleuchtung

| in Rp./kWh | | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|----------------|---------------|------------|------------|------------|
| e-Strom.Bronze | Einheitstarif | 8,00 | 8,35 | 8,87 |

Der Tarif für die öffentliche Beleuchtung entspricht jeweils dem Tarif e-Strom.Bronze der Kundengruppe Basic.

Kundengruppe Profil Plus mit Grundversorgung

| in Rp./kWh | | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|----------------|-------------|------------|------------|------------|
| e-Strom.Grau | Hochtarif | 5,95 | 6,35 | - |
| | Niedertarif | 5,25 | 5,60 | - |
| e-Strom.Weiss | Hochtarif | 6,15 | 6,55 | 7,25 |
| | Niedertarif | 5,45 | 5,80 | 6,25 |
| e-Strom.Bronze | Hochtarif | 6,95 | 7,30 | 8,00 |
| | Niedertarif | 6,25 | 6,55 | 7,00 |
| e-Strom.Silber | Hochtarif | 10,45 | 10,75 | 11,45 |
| | Niedertarif | 9,75 | 10,00 | 10,45 |
| e-Strom.Gold | Hochtarif | 20,00 | 20,00 | 20,00 |
| | Niedertarif | 20,00 | 20,00 | 20,00 |

Kundengruppe Profil, Profil GK und Profil Plus ohne Grundversorgung

Diese Kundengruppe ist frei, die Energie auf dem Markt zu beschaffen. Unter Berücksichtigung des Verursacherprinzips wird bei dieser Kundengruppe ein Marktpreis festgelegt, der dem Bezugsprofil (Menge, Benutzerprofil, Vertragsdauer, etc.) entspricht. Stadtwerk Winterthur darf diesen freien Endkundinnen und -kunden nur Preise offerieren, die mindestens die Kosten der jeweiligen Energielieferung decken.

2.3.4 Preise für die Rückspeisung elektrischer Energie aus Energieerzeugungsanlagen

Die Tarife für die Rückspeisung elektrischer Energie werden gestützt auf Artikel 30 und 35 VAE und den bundesrechtlichen Vorgaben für ein Kalenderjahr (1.1. - 31.12.) festgelegt.

Energie für Anlagen bis 350 kW

| in Rp./kWh | | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|--------------|-------------|------------|------------|------------|
| Rückspeisung | Hochtarif | 5,00 | 5,00 | 5,25 |
| | Niedertarif | 4,00 | 4,00 | 4,25 |

Die Einspeiseentschädigung von Stadtwerk Winterthur verändert sich gegenüber dem Vorjahr leicht; sie passt sich dem steigenden Beschaffungspreis an den europäischen Märkten an. Dieser Tarif muss gemäss Artikel 12 Absatz 1 Energieverordnung zwischen dem Bezug gleichwertiger Elektrizität von Dritten und den Gestehungskosten der eigenen Produktionsanlagen liegen. Der Tarif entspricht diesen Vorgaben²⁵.

²⁵ Die Tarifsetzung von Stadtwerk Winterthur für kleine und mittlere Anlagen entspricht dem Beschaffungspreis für die Energie, welche an Endkundinnen und -kunden in der Grundversorgung (Kundengruppen Basic und Peak) geliefert wird, u.a. unter Berücksichtigung des Prognose-, Strukturierungs- und Spot-/Intradaypreisrisiko von kleinen, unplanbaren Einspeiseanlagen.

PV-Zertifikate für Anlagen bis 350kW

| in Rp./kWh | | Tarif 2018 | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|----------------|-------------|------------|------------|------------|
| PV-Zertifikate | Hochtarif | 6,00 | 4,50 | 4,50 |
| | Niedertarif | 6,00 | 4,50 | 4,50 |

Der Marktpreis für Fotovoltaik (PV)-Zertifikate liegt derzeit bei etwa 2,5 Rp./kWh. Stadtwerk Winterthur vergütet diese Zertifikate nicht nur für kleine Anlagen (<30 kVA), sondern auch für Anlagen mittlerer Grösse bis 350 kW.

Mit den Tarifen für die Rückspeisung und für die PV-Zertifikate liegt Stadtwerk Winterthur im schweizweiten Vergleich²⁶ im Mittelfeld.

| Preis - Rückspeisevergleich Stadtwerk Winterthur 2020; Rest 2019 ²⁷ | Energie in Rp./kWh | Zertifikat in Rp./kWh | Total in Rp./kWh |
|---|-----------------------|--------------------------|---------------------|
| Stadtwerk Winterthur | 4,72 ²⁸ | 4,50 | 9,22 |
| Zürich (ewz) | 7,91 | 0,00 | 7,91 |
| Basel (IWB) | 13,00 | 0,00 | 13,00 |
| Chur (IBC) | 7,50 | 2,50 | 10,00 |
| Genf (SIG) | 8,18 | 2,79 | 10,97 |
| Bern (EWB) | 6,60 | 0,00 | 6,60 |
| Lugano (AIL) | 6,00 | 3,00 | 9,00 |
| Luzern (EWL) | 6,00 | 5,00 | 11,00 |
| St. Gallen (SGSW) | 7,72 | 1,85 | 9,12 |
| Aarau (eniwa AG) | 8,87 | 0,00 | 8,87 |
| Bellinzona (AMB) | 5,50 | 3,00 | 8,50 |
| Olten (SBO) | 7,29 | 6,00 | 13,29 |
| Schaffhausen (EKS) | 4,65 | 2,00 | 6,65 |

Andere Zertifikate werden auf Anfrage mindestens zum Marktwert vergütet. Die Tarife werden aufgeteilt in die marktüblichen Elemente Energie und Zertifikate und sind gültig für Anlagen bis zu einer Leistung von 350 kW. Für Anlagen, die mehr als 350 kW leisten, erfolgt eine individuelle Preisfestlegung auf Marktbasis.

²⁶ Verband unabhängiger Energieerzeuger; <http://www.vese.ch/pvtarif/> (besucht am 08.07.2019)

²⁷ Nicht alle Stadtwerke haben die gleiche PV-Anlage-Einteilung wie Stadtwerk Winterthur bei 350 kVA. Viele haben die erste Unterteilung bei 1 000 kVA, wenige bei 100 kVA und dann erst bei 1 000 kVA. Wiederum andere Stadtwerke unterteilen zusätzlich noch in «ohne» und in «mit» Eigenverbrauch. Das technisch geeignetste Produkt wurde für den Vergleich gewählt.

²⁸ Hochtarif zu 47% und Niedertarif zu 53% berücksichtigt.

2.4 Tarife für die Temporären Stromanschlüsse

Bisher waren die temporären Stromanschlüsse nur rudimentär in der VAE (Art. 20 Abs. 11) und in Preisblättern von Stadtwerk Winterthur geregelt (vgl. Ziff. 2.4 Begründung Stadtratsbeschluss vom 10.07.2019).

Temporärer Stromanschluss für Veranstaltungen Netzanschlussbeitrag (einmalig)

| In Franken | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|-------------------|--------------|--------------|
| Bis und mit 63 A | nach Aufwand | 365.00 |
| Bis und mit 125 A | nach Aufwand | 775.00 |
| Bis und mit 160 A | nach Aufwand | 1 265.00 |
| Bis und mit 250 A | nach Aufwand | 1 375.00 |
| Bis und mit 400 A | nach Aufwand | 1 480.00 |
| Über 400 A | nach Aufwand | Nach Aufwand |

Temporärer Stromanschluss für Veranstaltungen Netzkostenbeitrag für den Betrieb (wiederholend)

| In Franken pro Woche | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|----------------------|--------------|--------------|
| Bis und mit 63 A | nach Aufwand | 60.00 |
| Bis und mit 125 A | nach Aufwand | 80.00 |
| Bis und mit 400 A | nach Aufwand | 130.00 |
| Über 400 A nach | nach Aufwand | nach Aufwand |

*Temporärer Stromanschluss für Baustellen
Netzanschlussbeitrag (einmalig)*

| In Franken | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|----------------------|--------------|---|
| Bis und mit 80 A | nach Aufwand | 1 550.00 |
| Bis und mit 125 A | nach Aufwand | 3 300.00 |
| Bis und mit 160 A | nach Aufwand | 3 800.00 |
| Bis und mit 250 A | nach Aufwand | 6 100.00 |
| Bis und mit 400 A | nach Aufwand | 7 250.00 |
| Bis und mit 500 A | nach Aufwand | 11 250.00 |
| Über 500 A bis 900 A | nach Aufwand | Addition der Netzan- schlussbeiträge der Siche- rungen plus 19 000 Fr. pro angefangene 100 A ober- halb 500 A |
| Über 900 A | nach Aufwand | Nach Aufwand |

*Temporärer Stromanschluss für Baustellen
Netzkostenbeitrag für den Betrieb (wiederholend)*

| In Franken pro Monat | Tarif 2019 | Tarif 2020 |
|----------------------|--------------|--|
| Bis und mit 80 A | nach Aufwand | 80.00 |
| Bis und mit 160 A | nach Aufwand | 115.00 |
| Bis und mit 400 A | nach Aufwand | 170.00 |
| Bis und mit 500 A | nach Aufwand | 210.00 |
| Über 500 bis 900 A | nach Aufwand | Addition der Netzan- schlussbeiträge der Siche- rungen |
| Über 900 A | nach Aufwand | Nach Aufwand |

2.5 Inkraftsetzung

Die Tarifordnung wird per 1. Januar 2020 in Kraft gesetzt.

2.6 Abgaben

Alle Tarife verstehen sich ohne die gesetzlichen Abgaben für das kostenorientierte Einspeisevergütungssystem, die Mehrwertsteuer und das Förderprogramm Energie Winterthur (vgl. Ziff. 1).

3 Auswirkungen der Stromtarifänderungen für die Kundschaft

Für die Winterthurer Bevölkerung (Kundengruppe Basic; knapp 98 % der Kundschaft) resultieren aus den sinkenden Netznutzungsentgelten und den steigenden Energietarifen insgesamt marginal tiefere Stromkosten. Für das Kleingewerbe und die Industrie steigen die Stromtarife leicht an.

Die folgenden Tabellen zeigen die konkreten Auswirkungen der Tarifänderungen auf. Für den Vergleich wird auf die standardisierten Verbrauchskategorien der EICOM zurückgegriffen.

Verbrauchskategorie H4

Jahresverbrauch von 4 500 kWh; 5-Zimmerwohnung mit Elektroherd und Tumbler (ohne Elektroboiler); dies entspricht in Winterthur der Kundengruppe Basic.

| in Fr. / Jahr | | 2019 | 2020 | Differenz pro Jahr |
|----------------|--------------|-----------------|-----------------|------------------------|
| e-Strom.Grau | Netz | 472.02 | - | - |
| | Energie | 314.44 | - | |
| | Abgaben | 124.32 | - | |
| | Total | 910.78 | - | |
| e-Strom.Weiss | Netz | 472.02 | 443.79 | - 4.25 Fr. - 0,5 % |
| | Energie | 318.94 | 342.92 | |
| | Abgaben | 124.23 | 124.23 | |
| | Total | 915.28 | 911.03 | |
| e-Strom.Bronze | Netz | 472.02 | 443.79 | - 4.25 Fr. - 0,4 % |
| | Energie | 352.69 | 376.67 | |
| | Abgaben | 124.32 | 124.32 | |
| | Total | 949.03 | 944.78 | |
| e-Strom.Silber | Netz | 472.02 | 443.79 | - 4.25 Fr. - 0,4 % |
| | Energie | 507.94 | 531.92 | |
| | Abgaben | 124.32 | 124.32 | |
| | Total | 1 104.28 | 1 100.00 | |
| e-Strom.Gold | Netz | 472.02 | 443.79 | - 28.23 Fr. - 1,9 % |
| | Energie | 900.00 | 900.00 | |
| | Abgaben | 124.32 | 124.32 | |
| | Total | 1 496.34 | 1 468.11 | |

Insgesamt sinken für die durchschnittliche Winterthurer Familie die Stromkosten gegenüber 2019 leicht.

Verbrauchskategorie C2

Jahresverbrauch von 30 000 kWh; Kleinbetrieb; dies entspricht in Winterthur der Kundengruppe Basic.

| in Fr./Jahr | | 2019 | 2020 | Differenz pro Jahr |
|----------------|---------|-----------------|-----------------|-------------------------|
| e-Strom.Grau | Netz | 2 298.80 | - | - |
| | Energie | 2 096.25 | - | |
| | Abgaben | 812.15 | - | |
| | Total | 5 307.31 | - | |
| e-Strom.Weiss | Netz | 2 298.80 | 2 346.60 | + 107.70 Fr. + 2,0 % |
| | Energie | 2 126.25 | 2 286.15 | |
| | Abgaben | 812.15 | 812.15 | |
| | Total | 5 337.31 | 5 445.01 | |
| e-Strom.Bronze | Netz | 2 298.80 | 2 346.60 | + 107.59 Fr. + 1,9 % |
| | Energie | 2 351.25 | 2 511.15 | |
| | Abgaben | 812.15 | 812.15 | |
| | Total | 5 562.31 | 5 669.90 | |
| e-Strom.Silber | Netz | 2 298.80 | 2 346.60 | + 107.70 Fr. + 1,6 % |
| | Energie | 3 386.25 | 3 546.15 | |
| | Abgaben | 812.15 | 812.15 | |
| | Total | 6 597.31 | 6 705.01 | |
| e-Strom.Gold | Netz | 2 298.80 | 2 346.60 | - 52.20 Fr. - 0,6 % |
| | Energie | 6 000.00 | 6 000.00 | |
| | Abgaben | 812.15 | 812.15 | |
| | Total | 9 211.06 | 9 158.86 | |

Für den klassischen Kleinbetrieb, beispielsweise Restaurant, steigen die Stromkosten leicht an.

Verbrauchskategorie C3

Jahresverbrauch von 150 000 kWh; mittlerer Betrieb mit einer max. beanspruchten Leistung von 50 kW; dies entspricht in Winterthur der Kundengruppe Profil.

| in Fr./Jahr | | 2019 | 2020 | Differenz pro Jahr |
|----------------|--------------|------------------|------------------|-------------------------|
| e-Strom.Grau | Netz | 13 863.75 | - | - |
| | Energie | 9 018.75 | - | |
| | Abgaben | 3 832.28 | - | |
| | Total | 26 714.78 | - | |
| e-Strom.Weiss | Netz | 13 863.75 | 13 863.75 | + 881.25 Fr. + 3,3 % |
| | Energie | 9 318.75 | 10 200.00 | |
| | Abgaben | 3 832.28 | 3 832.28 | |
| | Total | 27 014.78 | 27 896.03 | |
| e-Strom.Bronze | Netz | 13 863.75 | 13 863.75 | + 881.25 Fr. + 3,1 % |
| | Energie | 10 443.75 | 11 325.00 | |
| | Abgaben | 3 832.28 | 3 832.28 | |
| | Total | 28 139.78 | 29 021.03 | |
| e-Strom.Silber | Netz | 13 863.75 | 13 863.75 | + 881.25 Fr. + 2,6 % |
| | Energie | 15 618.75 | 16 500.00 | |
| | Abgaben | 3 832.28 | 3 832.28 | |
| | Total | 33 314.78 | 34 196.03 | |
| e-Strom.Gold | Netz | 13 863.75 | 13 863.75 | 0.00 Fr. 0,0 % |
| | Energie | 30 000.00 | 30 000.00 | |
| | Abgaben | 3 832.28 | 3 832.28 | |
| | Total | 47 696.03 | 47 696.03 | |

In dieser Kundengruppe finden sich insbesondere Industrie-, Verwaltungs- und Dienstleistungsunternehmen. Die Stromkosten in dieser Kundengruppe steigen leicht an.

4 Vergleich mit anderen Elektrizitätsversorgern

4.1 Vorbemerkungen

Hinweise zum Vergleich mit den Stromtarifen anderer Schweizer Städte

Der Vergleich erfolgt wiederum nach den Verbrauchskategorien der EICOM. Dabei werden jeweils die Winterthurer Tarife 2020 mit den Tarifen 2019 der anderen Städte verglichen, da die Tarife 2020 der Vergleichsstädte heute noch nicht bekannt sind.

Der Vergleich erfolgt zudem auf Basis des günstigsten Produkts (neu bei Stadtwerk Winterthur e-Strom-Weiss) des jeweiligen Stadtwerkes. Teurere Produkte können aufgrund der unterschiedlich hohen Anteile an erneuerbaren Energien nicht miteinander verglichen werden. Ausserdem ist zu berücksichtigen, dass ab 2020 Stadtwerk Winterthur mit dem Verzicht auf e-Strom.Grau das preisgünstigste Produkt nicht mehr anbieten wird (vgl. Ziff. 2.2).

Der Vergleich der Winterthurer Tarife erfolgte einerseits mit verschiedenen anderen Schweizer Städten und mit den Tarifen der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ)²⁹, welche eine Mehrheit der an Winterthur angrenzenden Gemeinden mit Strom versorgen.

Exkurs Vergleich mit den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich (EKZ)

Die nachfolgenden Grafiken zeigen für alle Verbrauchskategorien, dass die Tarife der EKZ deutlich unterhalb der Tarife von Stadtwerk Winterthur – wie auch der anderen Schweizer Städte – liegen. Dieser Unterschied zwischen städtischen und ländlichen Gebieten zeigt sich in der ganzen Schweiz und ist auf die unterschiedlichen Kostenstrukturen bei Stadtwerken und Versorgern in ländlichen Gebieten zurückzuführen. Das überwiegend in ländlichem Gebiet liegende Stromnetz der EKZ ermöglicht tiefere Bau- und Betriebskosten; u.a. können Leitungen im Kulturland deutlich günstiger als im innerstädtischen Gebiet (teilweise bis zu 75 % tiefere Baukosten) verlegt werden. Zudem ist der Betrieb und Unterhalt im städtischen, dicht besiedelten Gebiet wesentlich aufwendiger als auf dem Land (Verkehrsregelung, höhere Anschlussdichte, Koordination mit anderen Gewerken etc.). Beispielsweise müssen Unterwerke oder Trafostationen in Gebäude integriert oder unterirdisch erstellt werden und sind damit massgeblich teurer, als in Fertigbauweise auf einem freien Land gebaute Anlagen. Diese Unterschiede werden auch im Rahmen der «Sunshine-Regulierung»³⁰ der EICom manifest. Stadtwerk Winterthur wird in diesem Kostenvergleich in die Gruppe «hohe Siedlungsdichte und hohe Energiedichte» und die EKZ in die Gruppe «mittlere Siedlungsdichte und tiefe Energiedichte» eingeteilt. Dabei verzichtet die EICom explizit auf den Vergleich zwischen diesen Gruppen³¹.

²⁹ Vgl. « Beantwortung der Interpellation betreffend Stromgebühren der Stadtwerke Winterthur, eingereicht von den Gemeinderäten H.R. Hofer (SVP), Z. Dähler (EDU) und M. Nater (GLP)» vom 7. März 2018 (GGR-Nr. 2017.129)

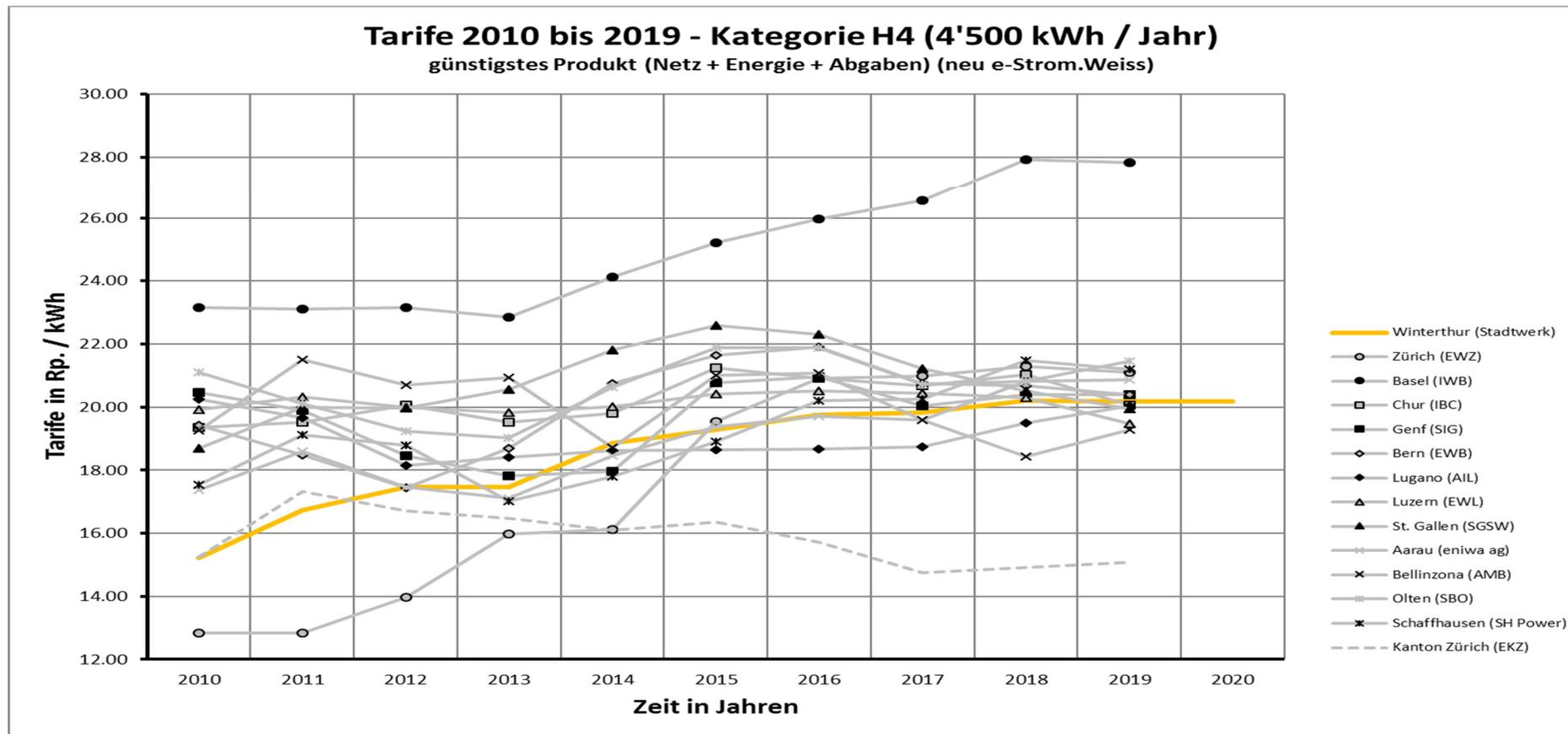
³⁰ Im Rahmen der «Sunshine-Regulierung» werden Indikatoren für alle Schweizer Netzbetreiber in den Bereichen Versorgungssicherheit und -qualität, Netzkosten, Tarife sowie Compliance ermittelt. Die Indikatorenwerte werden den Netzbetreibern jährlich individuell zugestellt. Nach Schaffung einer gesetzlichen Grundlage ist eine Veröffentlichung dieser Ergebnisse vorgesehen.

³¹ Seite 12 «Sunshine-Regulierung im Schweizer Strommarkt – Bericht zur Umsetzung im Jahr 2017», Eidgenössische Elektrizitätskommission, Fachsekretariat

4.2 Vergleich der Tarife von 2010 bis 2019

Verbrauchskategorie H4

Jahresverbrauch von 4 500 kWh; 5-Zimmerwohnung mit Elektroherd und Tumbler (ohne Elektroboiler); dies entspricht in Winterthur der Kunden-
gruppe Basic



4.3 Vergleich der Jahreskosten

Nachfolgend werden die Jahreskosten pro Verbrauchskategorie in den verschiedenen Schweizer Städten verglichen. Der Vergleich zeigt, dass die Winterthurer Tarife sich in der Regel im unteren Drittel der Schweizer Städte befinden. Insbesondere im Vergleich zur Stadt Zürich sind die Winterthurer Tarife attraktiv. Wiederum werden die Winterthurer Tarife 2020 mit den Tarifen 2019 der anderen Schweizer Städte verglichen.

| Jahreskosten in Franken Netznutzung, Energie (günstigstes Produkt), Abgaben an das Gemeinwesen und Förderabgabe KEV Stadtwerk Winterthur Tarife 2020; Rest 2019 | H4 Basic | C2 Basic | C3 Profil |
|---|-------------|-------------|--------------|
| Stadtwerk Winterthur | 911 | 5 445 | 27 896 |
| Basel (IWB) | 1 253 | 9 036 | 39 390 |
| Bern (EWB) | 918 | 6 192 | 28 680 |
| Chur (IBC) | 903 | 5 634 | 30 585 |
| Genf (SIG) | 918 | 6 336 | 29 910 |
| Luzern (EWL) | 876 | 6 033 | 27 120 |
| Schaffhausen (SH Power) | 954 | 5 955 | 29 910 |
| St. Gallen (sgsw) | 897 | 5 967 | 27 210 |
| Zürich (ewz) | 950 | 6 333 | 34 785 |

5 Weiteres Vorgehen

Gemäss Artikel 4 Absatz 3 StromVV müssen die Stromtarife für das kommende Jahr bis spätestens 31. August der Kundschaft kommuniziert bzw. amtlich publiziert werden. Gleichzeitig müssen die Tarife zusammen mit der Kostenrechnung der EICom zur Prüfung vorgelegt werden. Aufgrund dieses übergeordnet vorgegebenen, knappen Zeitplans hat der Stadtrat 2013³² beschlossen, dass bei der Genehmigung der Stromtarife von einem ordentlichen Mitberichtsverfahren abgesehen werden kann.

6 Kommunikation

Die Öffentlichkeit wird mit einer Medienmitteilung, der amtlichen Publikation und dem Newsletter von Stadtwerk Winterthur über die Preisanpassung orientiert.

³² vgl. «Verzicht auf ordentliches Mitberichtsverfahren bei Anträgen betreffend jährliche Festlegung der Elektrizitätspreise (Netznutzung und Energie Grundversorgung)» vom 10. Juli 2013 (SR.13.768-1)

Beilage

Beilage I: Entwurf der Tarifordnung betreffend Abgabe von Elektrizität, Neuerlass vom xx. August 2019